

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Band: 59 (1979)
Heft: 7

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MONATSHEFTE

für Politik, Wirtschaft, Kultur

Juli 1979

59. Jahr Heft 7

Herausgeber

Gesellschaft Schweizer Monatshefte

Vorstand

Ullin Streiff (Präsident), Richard Reich (Vizepräsident), Heinz Albers, Nicolas J. Bär, Daniel Bodmer, Daniel Frei, Herbert Lüthy, Dietrich Schindler, Leo Schürmann, Karl Staubli, Conrad Ulrich, Bernhard Wehrli, Max Wehrli, Herbert Wolfer

Redaktion

François Bondy, Anton Krättli

Adresse

8002 Zürich, Stockerstr. 14, ☎ (01) 201 36 32

Druck

Buchdruckerei Schulthess AG, 8034 Zürich 8, Arbenzstr. 20, Postfach 86, ☎ (01) 34 66 50

Administration

Schulthess Polygraphischer Verlag AG, 8022 Zürich, Zwingliplatz 2, ☎ (01) 34 93 36

Anzeigen

Dr. A. Siegrist, 8967 Widen AG, Rainäcker 1, ☎ (057) 5 60 58

Bankverbindungen

Schweizerische Kreditanstalt, 8021 Zürich (Konto Nr. 433 321-61)
Deutsche Bank D-7 Stuttgart 1, Schliessfach 205 (Konto Nr. 14/18 086)

Preise

Schweiz jährlich Fr. 40.- (in der Schweiz immatrikulierte Studenten jährlich Fr. 24.-), Ausland jährlich Fr. 45.-, Einzelheft Fr. 4.-. Postcheck 80 - 8814 Schweizer Monatshefte Zürich - Bestellungen in Deutschland und Österreich: bei allen Postämtern

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge der Autoren decken sich in ihrer Auffassung nicht immer mit den Ansichten der Herausgeber und der Redaktion. Abdruck aus dem Inhalt dieser Zeitschrift ist nur unter genauer Quellenangabe gestattet - Übersetzungsrechte vorbehalten.

DIE ERSTE SEITE

Anton Krättli

Leserbriefe 490

BLICKPUNKT

Willy Linder

Einbeinige Sozialpolitik 491

Richard Reich

Eine Frage der Regierbarkeit? . . . 492

KOMMENTARE

Vidal Sarro

Rumäniens eigener Weg 495

Arnold Fisch

Herausforderung der Konkordanz . . . 501

AUFSÄTZE

Georg Kreis

Abschied von Holocaust

Die Schweizer Reaktionen auf «Holocaust» waren auch deshalb von weit geringerem Ausmass als diejenigen anderer Völker, weil das Thema - auch jenes einer Mitschuld - mindestens seit dem Ludwig-Bericht von 1957 von keiner «Mauer des Schweigens» umgeben war. Um Bewältigung eines beklemmenden Kapitels habe es sich, urteilt Georg Kreis, schon deshalb nicht handeln können, weil es nicht angehe, Vergangenheit abschliessend zu erfassen und «als gelernte Lektion und handfeste Wahrheit ins eigene Weltbild» einzubauen.

Seite 511

Kurt Wild

Wege und Irrwege der Vollbeschäftigungspolitik

Trägt die Marktwirtschaft Schuld an Arbeitslosigkeit? Ist eine zentral verwaltete Wirtschaft dagegen immun? Die Vollbeschäftigung in Ländern mit totaler Kommandowirtschaft ist, genau besehen, eine «optische Täuschung». Doch ist auch in unserem System eine Sozialpolitik, die zur Immobilität der Beschäftigten führt, langfristig schädlich, eine Symptomtherapie, die schliesslich das Heer der Arbeitslosen vergrössert. Dosierte Inflation «auf kleinem Feuer» ist niemals das richtige Rezept.

Seite 521

Felix Renner

Die Europäische Sozialcharta und die schweizerische Verfassungsautonomie

Felix Renner charakterisiert die Europäische Sozialcharta und berichtet über den Stand der Diskussion um den Beitritt der Schweiz. Die Einklagbarkeit, nicht nur von Individualansprüchen, sondern von sozialen Grundrechten, würde unsere Verfassungsautonomie in Frage stellen. Durch Erwägungen um die Problematik des Einbaus sozialer Rechte in die Verfassung fügt sich dieser Beitrag zugleich in die Diskussion um die «Totalrevision».

Seite 535

Felix Müller

Der Anhauch des Nichts und der Kampf für das Gute

Friedrich Dürrenmatts Kriminalromane

Friedrich Dürrenmatts Kriminalromane sind lange als Nebenwerke betrachtet worden, geschrieben von einem, der mit gängigen Geschichten sein Brot verdie-

nen muss. Aber Romane wie «Das Versprechen» oder «Der Richter und sein Henker» weichen in entscheidenden Punkten vom Schema des Detektivromans ab: der Zufall, das «Gottesgericht», die Spannung zwischen Gerechtigkeit und Recht sind darin von zentraler Bedeutung.

Seite 545

DAS BUCH

Albert A. Stahel

Antiterror-Strategie 561

Bruno Bolliger

Max Frisch und das Phänomen des Alterns. Versuch über die Erzählung «Der Mensch erscheint im Holozän» 562

Ernst Nef

Die alltägliche Deformation des bürgerlichen Heldenlebens. Zu Martin Walsers «Seelenarbeit» . . . 565

Elsbeth Pulver

Engagement und Innerlichkeit. Zu einem neuen Buch von Kurt Marti 569

Hinweise 572

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 576